

---

 B e r t h a.
 

---

Erzählung, von Carl Holz.

---

In ihrem Zimmer, in ihres Vaters, am St. Petersorte (Speersort) in Hamburg belegenen Hause, saß, im Jahre 1628, Bertha, die Tochter des Rathmannes, Gerhard van Holte, am Fenster, ungeduldig auf die Straße blickend, ja wohl gar bisweilen das Erkerfenster öffnend, um hinauszuschauen, als erwarte sie jemand mit großer Ungeduld. „Wo er nur bleiben mag!“ rief sie ein Mal um's andre; und als der Erwartete noch immer nicht erschien, stampfte sie gar unweiblich mit dem Fuße, ging mit zorngeröthetem Antlitze vom Fenster weg, und ergriff eine, auf dem Tische liegende Laute, der sie einzige stürmische